

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 37 (1961-1962)
Heft: 7

Rubrik: Pingi und Seli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

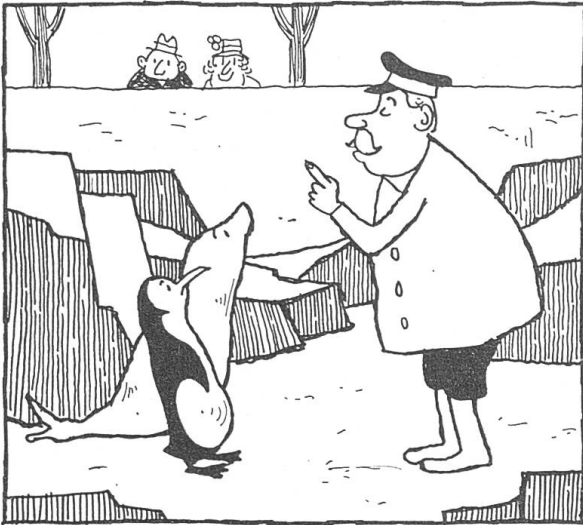
Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

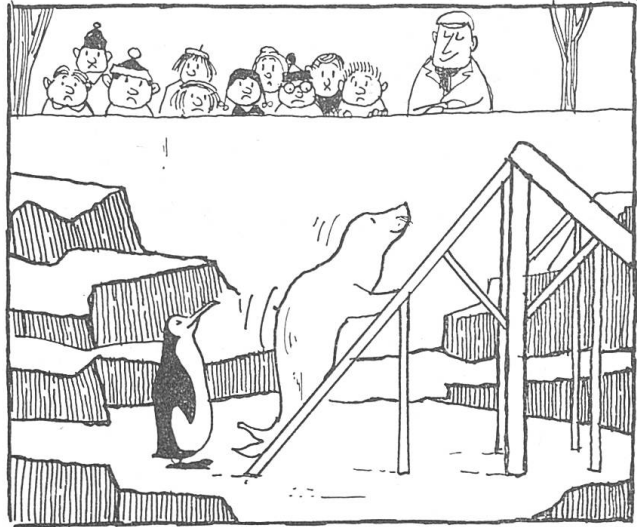
Pingi und Seli

13

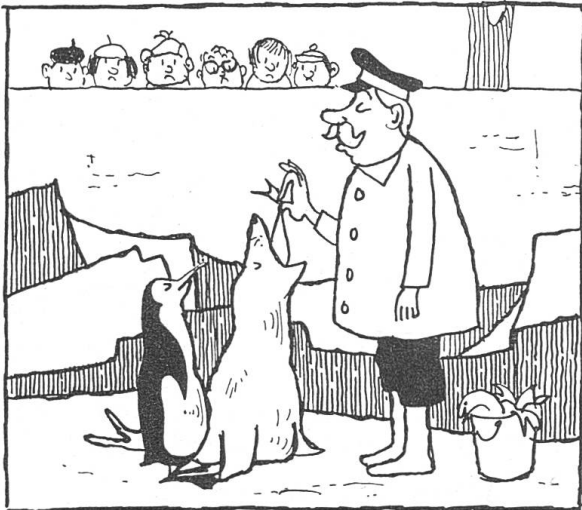
EIN BILDERBOGEN FÜR KINDER VON HANS MOSER



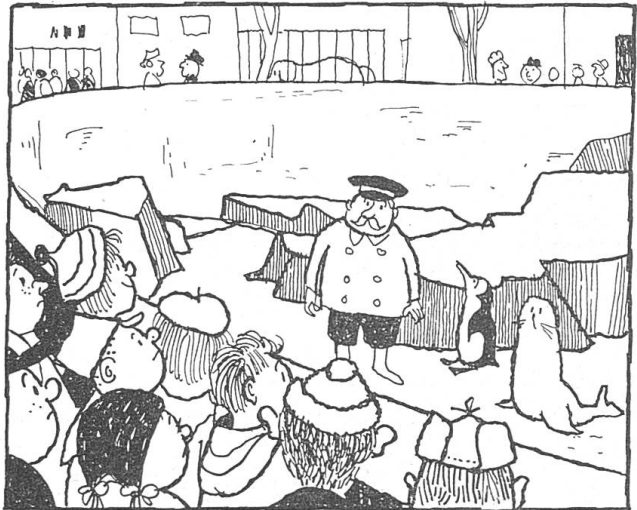
Heute ist ein schulfreier Tag. «Es werden viele Kinder kommen», sagt der Zoowärter zu Pingi und Seli, «ich hoffe, ihr führt euch gut auf, besonders du, Pingi!»



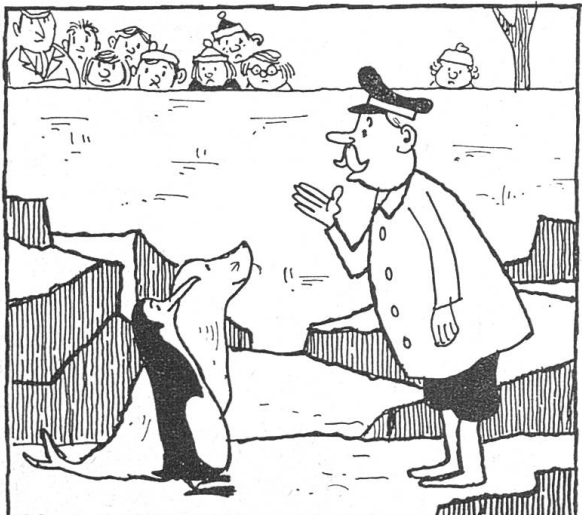
Jetzt sind die vielen Kinder da. Pingi ist wirklich die Artigkeit selbst. Er lässt sogar Seli zuerst die Rutschbahn benutzen.



Und, schau, schau, er reklamiert nicht einmal, als Seli bei der Fütterung den ersten Fisch bekommt.



«Aber warum lachen wohl heute die Kinder nicht?», fragt sich der Wärter. Plötzlich ist ihm alles klar.



Er sagt Pingi: «Du bist jetzt lange genug brav gewesen, führe du dich nun wieder auf, wie es dir drum ist.»



Das passt Pingi natürlich und den Kindern erst recht. Sie lachen jetzt aus vollem Hals.